

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Elterninitiativen in Deutschland</b>	<b>5</b>
Woher mit wem wohin?	5
Die Bundesarbeitsgemeinschaft Elterninitiativen e.V. (BAGE)	6
<b>Allgemeine Grundlagen der Kindertagesbetreuung</b>	<b>7</b>
Gesetzliche Grundlagen	7
Die Idee und Struktur einer Elterninitiative	8
<b>Schritt für Schritt zur Elterninitiativ-Kita</b>	<b>10</b>
Schritt 1 - Eine Idee nimmt Konturen an	10
Schritt 2 - MitstreiterInnen finden	11
Schritt 3 - Kontakt zu Behörden (Grundlagen erforschen)	12
Schritt 4 - Verein gründen	14
Schritt 5 – Finanzierung kalkulieren	16
Schritt 6 – Räume finden	20
Schritt 7 - Konzept weiter entwickeln	22
Schritt 8 - Umbauen, Gestalten und Einrichten	23
Schritt 9 - Personal suchen und einstellen	24
Schritt 10 - Eröffnen, Feiern und Belegen	25
<b>Stolpersteine, Hindernisrennen und andere Katastrophen</b>	<b>27</b>
<b>Elterninitiative in gute Hände abzugeben</b>	<b>30</b>
<b>Dokumente</b>	<b>31</b>
Bundesgesetze	31
Landesgesetze	35
Kalkulation des laufenden Betriebs	36
Mustersatzung	37
Gründungsprotokoll	41
Checkliste	42
<b>Kontaktstelle der BAGE in den einzelnen Bundesländern</b>	<b>43</b>
<b>Gründungsleitfäden für einzelne Bundesländer</b>	<b>46</b>
<b>Literatur</b>	<b>47</b>

Liebe Eltern, liebe ErzieherInnen,

den Wunsch, gemeinsam mit anderen Eltern und / oder ErzieherInnen eine Elterninitiativ-Kita, einen Kinderladen oder eine Eltern-Kind-Gruppe<sup>1</sup> aufzubauen, teilen viele. Sie sind also mit Ihrem Interesse nicht alleine!

Die Motivation zur Gründung kann recht unterschiedlich sein:

„Wir wollen für unser Kind eine kleine Gruppe, in der wir die anderen Kinder und Eltern wirklich kennenlernen können.“

„Ich möchte sehr genau wissen, was so den lieben langen Tag mit meinem Kind passiert und möchte darüber auch mitentscheiden.“

„Wir haben für unsere Tochter einfach keinen Platz in einer bestehenden Kita, also gründen wir nun selbst.“

„Ich bin schon viele Jahre Erzieherin und will nun endlich meine Vorstellungen von richtig guter frühkindlicher Bildung umsetzen – das Schöne ist, es gibt viele Eltern, die mit mir zusammen gründen wollen.“

Egal, woher Ihre Motivation kommt – eines ist Ihnen allen gemeinsam: der Weg, den Sie gehen müssen, um die eigenen Elterninitiative auf die Beine zu stellen. Er ist von Land zu Land und von Kommune zu Kommune im Detail recht unterschiedlich, doch es gibt zentrale Baustellen, auf denen Sie alle gleichermaßen tätig werden müssen.

Diese Broschüre soll in erster Linie gründungswilligen und gründungsmutigen Eltern Hilfestellung beim Aufbau einer Elterninitiative als Träger geben.

Wir hoffen, dass die Informationen den Weg durch das Gestrüpp des Bürokratie-dschungels etwas leichter machen, offenen Fragen beantworten und Punkte ansprechen, an die bisher noch keiner gedacht hat.

Da in der Regel Elterninitiativen auf der Rechtsgrundlage eines eingetragenen Vereins (e.V.) basieren, beschränkt sich diese Broschüre auch auf diese Rechtsform. Und dies auch, weil wir überzeugt sind, dass diese Trägerform das beste Instrument ist, um Beteiligung, Mitbestimmung und gemeinsames Gestalten dauerhaft zu ermöglichen.

Aufgrund der Unterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern hinsichtlich der Kitagesetzgebung beschränken wir uns auf übergreifende Fragestellungen bzw. verweisen in den Punkten auf die jeweiligen Landeszusammenhänge.

Für Ihr Vorhaben wünschen wir Ihnen Durchhaltevermögen, Mut zum Unkonventionellen, verlässliche und nette MitstreiterInnen, eine gesunde Portion Pragmatismus und eine kleine Portion Wahnsinn.

<sup>1</sup> Wie auch immer in Ihrer Region die Organisationsform genannt wird, ob Elterninitiativ-Kita (EKT), Kinderladen, Eltern-Kind-Gruppe oder einfach verkürzt Elterninitiative – eines ist allen gleich: Sie sind Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und unterliegen damit den entsprechenden rechtlichen Normen.